

Alte Gemüsesorten bewahren und nutzen

Mitglieder und Paten des VEN e.V. hüten das gärtnerische Kulturerbe vieler Generationen: Saatgut ist Kulturgut.



Der Verein zur Erhaltung der Nutzpflanzenvielfalt (VEN) e.V. kümmert sich seit mehr als 25 Jahren um den Erhalt von Sorten, die in unseren Gärten kaum noch angebaut werden, denn im Handel ist ihr Saatgut nicht mehr zu finden. Schwerpunkt der Aktivitäten der Erhalterinnen und Erhalter im VEN ist das Sammeln, Tauschen und Vermehren von Saatgut alter Gemüsesorten. Je nach Gemüseart sind bis zu 95% der Sorten, die uns bis ca.1950 ernährt haben, bereits verschwunden und noch immer schafft es die Politik nicht, die bürokratischen Hürden so abzubauen, dass den Sorten eine reelle Chance zu Ihrer erneuten Verbreitung verschafft werden kann. Der VEN hat es sich daher zum Ziel gesetzt, alte Sorten aufzuspüren, zu bewahren und natürlich auch zu nutzen.

Gemüse des Jahres

Mit den Sorten ist auch das Wissen um unsere Gemüsearten verloren gegangen. Daher ruft der VEN im Zweijahresturnus ein „Gemüse des Jahres“ aus. Seit wann nutzen wir eine Art oder Varietät für unsere Ernäh-

rung? Welche Hinweise gibt es zur Biologie sowie zur Kultur- und Züchtungsgeschichte? Was ist beim Anbau, bei der Ernte des Gemüses und der Saat zu beachten?

Dies sind die Fragen, die uns beschäftigen und deren Antworten über unsere Flyer zum Gemüse des Jahres weitergegeben werden. Die Flyer sind über unseren Online-Versand erhältlich. Die Recherchen zum Gemüse des Jahres umfassen auch die Suche nach historischen Sorten, die in Deutschland gezüchtet, gehandelt und verbreitet waren. In Büchern von unseren Mitgliedern oder Autoren gleich gesinnter Organisationen werden auch Anregungen zu deren Rekultivierung, Erhaltung und Nutzung gegeben. Ab 2013 widmen wir uns der Gattung *Allium*. Unbekannte Arten für Speisezwecke neu entdeckt oder alte Sorten bekannter Arten rücken dann in den Focus.

Patenschaften

Für einige Arten, deren Vermehrung auch Anfängern oder Gärtnern mit kleinen Gär-

ten gelingt, hat der VEN in den letzten Jahren Patenschaften vergeben. In einer Sorten-Patenschaft sollen ausgewählte historische Sorten über mindestens 5 Jahre betreut und dabei Sorteneigenschaften und Anbaudaten erfasst sowie das Saatgut weitergeben werden, in neue Patenschaften, aber auch an interessierte Gärtnerinnen und Gärtner. Unterstützung wird von den Mitgliedern der AG-Patenschaften angeboten, das Saatgut wird kostenlos zur Verfügung gestellt.

Zahlreiche Tomaten-, Bohnen-, Erbsen- und Salatsorten sind auf diese Weise in die Gärten der Patinnen und Paten zurückgekehrt, werden dort vermehrt und sind für viele inzwischen fester Bestandteil ihrer Gartenkultur und der Verwendung in der Küche. Die Resonanz auf dieses Angebot der aktiven Mitwirkung war so groß, dass wir derzeit aufgrund unserer ehrenamtlichen Struktur leider keine weiteren Patenschaften vergeben können. Geplant ist, im Frühjahr 2014 neu zu starten.



1 | Tomatenvielfalt – Gaumenschmaus und Augenweide

2 | Teufelsohr – sehr knackige und zarte Römersalatsorte mit roten Blattspitzen, die der Sorte den Namen gaben

3 | Bohnenvielfalt – fast vergessen, kaum noch genutzt

4 | Nicht nur Wegwarten, sondern auch bei uns kaum genutzte Zichorien- und Endivien-

salate warten für eine Saatgutgewinnung mit blauen Blüten auf

5 | Butterkohl – ein frühe, sehr zarte Form des Wirsings – aus dem Handel verschwunden



3



4



5

Bildungsarbeit

Auch die theoretischen und praktischen Grundlagen des Saatbaus sind unseren Gärtnerinnen und Gärtnern kaum noch präsent. In der Ausbildung zum Gärtner wird dieses Fachwissen heute ebenso wenig vermittelt wie im Rahmen eines Gartenbaustudiums. Nur wenige Haus- und Kleingärtner vermehren ihre Sorten noch selbst. Deshalb richtet der VEN Saatgut-Seminare aus, sowohl für Anfänger wie auch für Fortgeschrittene. Geplant ist, das Programm wesentlich auszudehnen, Multiplikatoren auszubilden, Netzwerke zu knüpfen, regionale Angebote zu schaffen, an Schulen heranzutreten und bei den Kursen Bildungseinrichtungen und die Presse mit einzubeziehen.

Neben diesen Saatgut-Seminaren richtet die AG-Patenschaften auch sog. Erhalterseminare zu bestimmten Kulturen aus, etwa ein Bohnen- oder Salatseminar. Hier treffen sich Paten, Erhalter und interessierte Gärtner, um Spezialwissen zu erlernen und um eigene Erfahrungen weiterzugeben und

auszutauschen, eine besondere Form eines Fortgeschrittenen-Seminars. Alle Seminarangebote finden sich im Terminkalender auf unserer Homepage.

Öffentlichkeitsarbeit

Auf vielen Gartenmärkten und -messen hat man Gelegenheit, Mitglieder des VEN an einem Stand kennen zu lernen und mehr über die Aktivitäten des VEN zu erfahren. Es bietet sich zudem Gelegenheit, Schätze für den eigenen Garten als Saat oder Jungpflänzchen nach Hause zu tragen. Einige Regionalgruppen sind sehr aktiv, richten eigene Treffen und Veranstaltungen aus, um das Thema „Vielfalt für den Garten“ interessierten Gärtnerinnen und Gärtnern nahe zu bringen. Besuchen Sie unsere Homepage, vielleicht sind auch VEN-Mitglieder in Ihrer Region aktiv.

Saatgutliste

Die Sämereien unserer Erhalter und Paten werden über unsere Saatgutliste weitergegeben. Versendet wird das Saatgut von den Anbietern selber. Nur die Daten wer-

den zentral bearbeitet. Die aktuelle Liste umfasst ein Angebot von etwa 3000 Sorten und Herkünften, darunter auch Kräuter, Blumen und andere Saaten für den privaten Gärtner. Eine Online-Version der Liste ist im Entstehen. Die jeweils aktuelle Version ist über den Online-Shop erhältlich.

Ich hoffe, ich habe das Interesse der Naturgartenmitglieder wecken können mit diesem kurzen Einblick in unser Tun vor dem Hintergrund der wichtigsten Zielsetzung: Bewahrung und Nutzung der Sortenvielfalt in unseren Gärten.



Ursula Reinhard

VEN e.V.

D - 38162 Schandelah

☎ 05306-1402

(Di + Do 10.00 – 12.00 Uhr)

✉ ven.nutz@gmx.de

🌐 www.nutzpflanzen-vielfalt.de